

wissenschaft  im dialog



forum
wissenschafts
kommunikation

11.–13. November 2013
Messe Konferenz Center Karlsruhe

ABENDVERANSTALTUNGEN

(nach vorheriger Anmeldung)

Mo, 11.11.2013, 19.30 Uhr: Konzerthaus Karlsruhe

Busshuttle: Abfahrt am Messe Konferenz Center um 18.45, 19.00, 19.15 Uhr.

Adresse des Konzerthauses: Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Haltestellen: Konzerthaus (Straßenbahn 5) oder Kongresszentrum (S-Bahnen S1, S11, S4, S41)

Di, 12.11.2013, 18.30 Uhr: Messe Konferenz Center Karlsruhe

Rückfahrt in Richtung Innenstadt nach der Veranstaltung mit der S-Bahn S2 um 20.30, 20.50, 21.10, 21.30, 21.50, 22.10, 22.30 und 22.50 Uhr.

INFORMATIONEN

www.forum-wissenschaftskommunikation.de

Stand: 29.10.2013

Änderungen vorbehalten

VERNETZEN SIE SICH MIT UNS!

W-LAN ist für die Teilnehmer des 6. Forum Wissenschaftskommunikation kostenfrei.

Netzwerkname (SSID): forum

Kennwort: karlsruhe2013



wissenschaftimdialog



wissimdialog

#fwk13

KONTAKT

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Charlottenstraße 80

D-10117 Berlin

Telefon +49 (0)30-206 22 95-0

Telefax +49 (0)30-206 22 95-15

E-Mail: info@w-i-d.de

www.wissenschaft-im-dialog.de

WISSENSCHAFT IM DIALOG (WiD)

Wissenschaft im Dialog (WiD) engagiert sich für die Diskussion und den Austausch über Forschung in Deutschland. Die Gemeinschaftsinitiative der deutschen Wissenschaft organisiert Ausstellungen, Dialogveranstaltungen oder Wettbewerbe und entwickelt neue Formate der Wissenschaftskommunikation. *WiD* wurde 1999 als gemeinnützige GmbH auf Initiative des Stifterverbandes von den großen deutschen Forschungsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird *WiD* vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mitglieder und Partner sind: acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, Hochschulrektorenkonferenz, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft, Wissenschaftsrat, Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Deutscher Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Klaus Tschira Stiftung, Robert Bosch Stiftung.

www.wissenschaft-im-dialog.de

Mit dem *Forum Wissenschaftskommunikation* lädt *WiD* jedes Jahr an wechselnden Orten zur größten Fachtagung für Wissenschaftskommunikatoren im deutschsprachigen Raum ein. Es richtet sich an alle, die in der Wissenschaftskommunikation und im Wissenschaftsmarketing tätig sind. 2013 präsentieren in Karlsruhe rund 80 Referenten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Medien anhand ihrer Praxisbeispiele bewährte und innovative Strategien und Kommunikationsansätze. Raum zum Diskutieren, Informieren und Austauschen bieten Sessions, neue interaktive Formate, Plenarvorträge und Projektvorstellungen.

Partner des 6. Forum Wissenschaftskommunikation:

Klaus Tschira Stiftung
gemeinnützige GmbH



Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

Unterstützer des 6. Forum Wissenschaftskommunikation:



Zeitverlag



SATELLITENPROGRAMM

in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
und dem Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik)

- Besichtigung von Großforschungsanlagen am KIT
- Workshop »Sciencelmpo«
- Science Tweetup

MONTAG, 11. NOVEMBER 2013

KONFERENZSAAL

FOYER

Ab 13.00 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

14.00 Uhr

Begrüßung

Hella Grenzebach, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt
Karlsruhe

Prof. Dr. Gerold Wefer, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

14.15–15.15 Uhr

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Metin Tolan, TU Dortmund

»Geschüttelt, nicht gerührt!« –
James Bond im Visier der Physik

15.15–16.00 Uhr

Networking: Speed-Dating und Pause

16.00–18.15 Uhr

Einführungen zu den drei Schwerpunktthemen mit anschließender Diskussion

Moderation: Dorothee Menhart,
Wissenschaft im Dialog gGmbH

16.00–16.45 Uhr

Dr. Heinz Gerhard, ZDF-Medienforschung
**Ziele und Zielgruppen in der
Wissenschaftskommunikation**

16.45–17.30 Uhr

Prof. Dr. Reinhold Leinfelder, FU Berlin
**Zielgruppengenaue Formate in der
Wissenschaftskommunikation**

17.30–18.15 Uhr

Prof. Dr. Michael Decker, Karlsruher Institut für
Technologie
**Evaluation in der
Wissenschaftskommunikation**

Ab 18.45 Uhr

Busshuttle-Transfer zum Konzerthaus

Ab 19.30 Uhr

Empfang

auf Einladung der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, der
Wirtschaftsförderung Karlsruhe, der TechnologieRegion
Karlsruhe und des Karlsruher Instituts für Technologie

Begrüßung

Norbert Käthler, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH



6

forum
wissenschafts
kommunikation

FOKUS

ZIELGRUPPE

Wen erreicht

Wissenschafts-

kommunikation?

11.–13. November 2013 · Messe Konferenz Center Karlsruhe

DIENSTAG, 12. NOVEMBER 2013

KONFERENZSAAL

RAUM 4/5

RAUM 6/7

09.00–10.30 Uhr

Session

RapBattle, Live-Experiment oder Erklärvideo: Das Kommunikationspotential von Wissenschaftsvideos im Netz

Moderation: Michael Sonnabend, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Dr. Joachim Knaf, Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam

Mit Web-Videos raus aus dem Elfenbeinturm

Lisa Windpassinger, YouTuberin »Yohnish«

Perspektivenwechsel: Was halten YouTuber von Wissenschaftsvideos?

Katja Machill, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Inspirieren und motivieren: Ein erstes Fazit des Web-Video-Wettbewerbs »Fast Forward Science«

Session

Meeresforschung im Museum und anderswo – was bringt es?

Moderation: Albert Gerdes, MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen

Dr. Sabine Brasse, Deutsches Meeresmuseum OZEANEUM

Wissenschaft und Museum – Aktuelle Ergebnisse der Evaluation im OZEANEUM

Annika Wallascheck, Kieler Exzellenzcluster »Ozean der Zukunft«

Ozean der Zukunft – Erfahrungen mit einer Wanderausstellung

Dr. Gerd Hoffmann-Wieck, GEOMAR, Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Meeresausstellung international – Erfahrungen mit der Zielgruppe Entscheidungsträger

Dr. Frank Schmieder, MARUM – Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen

MeerErleben – Neue Wege, neue Zielgruppen

Interaktives Format

Neue Stimmen: Student Generated Content

Moderation: Dr. Klaus Rümmele, Karlsruher Institut für Technologie

10.30–11.00 Uhr

Pause

11.00–12.00 Uhr

Projektvorstellungen I

Moderation: Christian Kleinert, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Angelika Frederking, VDI/VDE Innovation + Technik

Forschung für mich – Forschung mit mir: Partizipative Forschung mit Senioren

Ricarda Ziegler, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Bürger und Wissenschaftler gestalten mit: Erfolgsfaktoren der Beteiligung auf kommunaler Ebene

Hans-Joachim Allgaier, Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik

Offene Onlinekurse für alle: Erfahrungen des Hasso-Plattner-Instituts

Sascha Wolfer, Universität Freiburg

Verstehensprozesse beim Lesen populärwissenschaftlicher Texte

Julian Schrögel, Was hab´ ich gGmbH

Medizinische Befunde verständlich erklärt: Die Online-Plattform washabich.de

Projektvorstellungen II

Moderation: Andreas Schmidt, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Norbert Käthler, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH

EFFEKTE – Das Wissenschaftsfestival für Karlsruhe

Reinhard Heil, Karlsruher Institut für Technologie

Wahrnehmungen von Roboterdarstellungen im Film

Michael Nijs, Badisches Staatstheater Karlsruhe

Supernova: Öffentliche Wissenschaft im Theater

Miira Hill, TU Berlin

Herausforderungen innovativer Wissenschafts-(Re)Präsentationen

Dr. André Gräning, TU Dresden

Die Online-Plattform WatchOurIdeas.com

Projektvorstellungen III

Moderation: Beate Langholf, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Dr. Ruth Müller, BASF SE

Wasser ist kostbar – ein Projekt der BASF für Grundschulen

Frederik Kesting, Junge Deutsche Physikalische Gesellschaft

Onlinemagazin Detektor – Schüler schreiben für Schüler

Dr. Thomas Steinlein, Universität Bielefeld,

Kirsten Biedermann, Ravensberger Erfinderwerkstatt

DER GENIALE MORD – ein interaktives Detektivspiel der Universität Bielefeld

Silke Vorst, Schülerlabor-Netzwerk GenaU

Berufsorientierung im Schülerlabor-Netzwerk GenaU

12.00–13.00 Uhr

Mittagsimbiss

13.00–14.30 Uhr

Session

Citizen Science – Zwischen Kooperation und Co-Produktion

Moderation: Dorothee Menhart, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Dr. Aletta Bonn, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

Citizen Science: Drei Stufen der Beteiligung

Dr. Katrin Vohland, Museum für Naturkunde Berlin

Wiebke Rettberg, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

Kommunikationsplattform und Wegweiser: Das Citizen-Science-Portal

Susanne Hecker und Monique Luckas, Leibniz-Zentrum für Agrarlandforschung

Aus der Praxis: Der Mückenatlas

Christian Herbst, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Mitreden und Mitmachen – wie viel Beteiligung lässt die Wissenschaft in Deutschland zu?

Session

Wie hält man eine »alte« Veranstaltung jung? – Wie Evaluationen geplant und umgesetzt werden können, damit sie nicht in der Schublade landen

Moderation: Susann Morgner, con gressa GmbH

Simon Scheuerle, Karlsruher Institut für Technologie

Dr. Kathrin Buchholz, Lange Nacht der Wissenschaften e. V.

Dr. Saskia Frank, TU Braunschweig

Interaktives Format

Personas für die Wissenschaftskommunikation

Moderation: Dr.-Ing. Maike Hecht, Hochschule Bremen

14.30–15.00 Uhr

Pause

15.00–16.30 Uhr

Plenarvorträge

Moderation: Dr. Jutta Rateike, Deutsche Forschungsgemeinschaft

15.00–15.30 Uhr

Assoz. Univ.-Prof. Dr. Helmut Jungwirth, Universität Graz

Wissenschaftskommunikation an Universitäten – ein Spagat zwischen Entertainment und Wissenschaft

15.30–16.00 Uhr

Florian Frisch, Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik

Ulrike Leßmann, Theater Junge Generation Dresden

Ziffer, Zelle, Zebrafisch – Theaterlabor und Labortheater

16.00–16.30 Uhr

Dr. Hans Haltmeier, Apotheken Umschau

Wissen für Millionen

16.30–17.00 Uhr

Pause

17.00–18.30 Uhr

Session

Barrierefrei gesagt – Leichte Sprache für Wissenschaftskommunikation

Moderation: Daniela Schmidt, wissen und worte – Kommunikation für Wissenschaft, Medizin & Technik

Henrik Nolte, Lebenshilfe Hessen

Was ist »leicht«? – Eine Sprache für alle

Gabriele Hiller, Agentur für leichte Sprachen

Barrierefrei schreiben – Theorie und Praxis

Margarete Pauls, Alfred-Wegener-Institut,

Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Wissenschaft und »leichte Sprache« – Ein Widerspruch?

Cornelia Reichert, Wortboten. Texte für Medien und Museen

Leichte Sprache? Leicht gesagt!

Session

Das Subjektive im Objektiven – Kunst als Impulsgeber für die Wissenschaftskommunikation

Moderation: Dr. Susann Beetz, Helmholtz-Gemeinschaft

Heike Catherina Mertens, Schering Stiftung

Gestaltung des inhaltlichen Dialogs zwischen Kunst und Wissenschaft

Andreas Schütz, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Kultur und Kunst als Weg oder Umweg in der Wissenschaftskommunikation

Stefan Aue, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Wissenschaftliche und künstlerische Formate des Wissenstransfers

Interaktives Format

Meme für die Wissenschaft

Moderation: Henning Krause,

Helmholtz-Gemeinschaft

18.30–19.00 Uhr

Pause

19.00 Uhr

Konferenzsaal

Preisverleihung im Wissenschaftsvideo-Wettbewerb »Fast Forward Science«

ein Projekt von *Wissenschaft im Dialog* und Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V., Moderation: Jens Schröder, GEO

Sciencelmpo – Wissenschaft trifft Improvisationstheater

präsentiert vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation und den Taubenhauchern

Ab 20.15 Uhr

Imbiss & Getränke im Foyer

MITTWOCH, 13. NOVEMBER 2013

KONFERENZSAAL

09.00–10.30 Uhr

Session

Meins, meins, meins! Oder doch unseres? Themen wirksam besetzen
Moderation: Dr. Elisabeth Hoffmann, TU Braunschweig

Dr. Andreas Archut, Universität Bonn
Uni-Bonn.tv – Als die Uni-Bilder laufen lernten

Simone Eisenhuth, TU Darmstadt
Interdisziplinarität in der Grundlagenforschung: Ein Thema – unterschiedliche Akteure

Henning Krause, Helmholtz-Gemeinschaft
Sharing is caring – Das Social-Media-Wissenschaftsevent #ScienceTweeup

Hannes Schlender, scienceRELATIONS Wissenschaftskommunikation
infection-research.de: Ein Dach für die Infektionsforschung

RAUM 4/5

Session

Pseudowissenschaften – Ansätze zum Umgang mit denjenigen, die Wissenschaft vortäuschen
Moderation: Dr. Julia Offe, Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften

Nicole Heißmann, stern

Dr. Rainer Rosenzweig, Museum »turmdersinne«, Nürnberg

Florian Freistetter, Wissenschaftsblog »Astrodicticum simplex«

Susanne Glasmacher, Robert Koch-Institut

RAUM 6/7

Interaktives Format

Engagiert kommunizierende Wissenschaftler – Geschenk oder Herausforderung für die Öffentlichkeitsarbeiter?
Moderation: Prof. Dr. Carsten Könneker und Beatrice Lugger, Nationales Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik)

Josef Zens, Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin Berlin-Buch in der Helmholtz-Gemeinschaft

10.30–11.00 Uhr

Pause

11.00–12.30 Uhr

Session

Everybody's darling? – Wie und mit wem kommuniziert die Deutsche Hochschulforschung?
Moderation: Dr. André Donk, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Karsten König, Institut für Hochschulforschung Wittenberg
Zierde oder Notwendigkeit? Öffentlichkeitsarbeit in einem Hochschulforschungsinstitut

Dr. René Krempkow, Gesellschaft für Hochschulforschung
Lotse oder Impulsgeber: Welchen Beitrag kann die Gesellschaft für Hochschulforschung leisten?

Prof. Dr. Matthias Kohring, Universität Mannheim
Öffentlichkeits- und Medienorientierung von Forschung und ihre Rückwirkungen auf die Forschung – Erkenntnisse der Kommunikationswissenschaft

Session

Wohin geht die Reise? Perspektiven für Science Center und Museen
Moderation: Achim Englert, Phänomena Flensburg

Dr. Susanne Nawrath, Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost
Das Klimahaus als Haus der Zukunftsfähigkeit – Ein Vermittlungskonzept für alle Zielgruppen

Dr. Stefanie Roth, TECHNOSEUM
Töchter, Schüler und Freunde: Man begegnet sich auch im Museum immer zweimal

Nora Barta, Kurt Hüttinger GmbH & Co. KG
Herstellung zielgruppengerechter Ausstellungen im internationalen Vergleich

Bernhard Kehrer, studio klv
Zwischen etabliertem Format und neuen Herausforderungen – Zur Zukunft von interaktiven Ausstellungen in Deutschland

Interaktives Format

Gesundheitsforschung hat viele Zielgruppen – das Format ist entscheidend
Moderation: Monika Landgraf, Karlsruher Institut für Technologie

Wiebke Lesch, Kompetenznetz Angeborene Herzfehler
Auf Facebook bist Du doch auch! Wie kann man chronisch kranke Jugendliche erreichen?

Dr. Susanne Weg-Remers, Deutsches Krebsforschungszentrum
Krebsinformation für Patienten, Angehörige und die Öffentlichkeit – neue Kanäle und Medien

Dr. Christian Weymayr, Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e.V.

Zugang zu evidenzbasierten Informationen für Patienten mit der IGEL-App

Dr. Silke Argo, Nationales Genomforschungsnetz
GENIAL einfach! – Genomforschung für Schüler

12.30–13.15 Uhr

Mittagsimbiss

13.15–14.45 Uhr

Plenarvorträge

Moderation: Hella Grenzebach, *Wissenschaft im Dialog gGmbH*

13.15–13.45 Uhr

Martina Gröschl, Paul Scherrer Institut (PSI)
Den Zielgruppen gerecht werden – Kommunikation einer Großforschungsanlage im Bau

13.45–14.15 Uhr

Franz Ossing, Deutsches GeoForschungszentrum im Helmholtz-Zentrum Potsdam
Geologische Speicherung von Kohlendioxid (CO₂): Kommunikation der Chancen und Risiken einer Technologie

14.15–14.45 Uhr

Dr. Thomas Windmann, Karlsruher Institut für Technologie
Mediation in der Wissenschaftskommunikation

14.45–15.00 Uhr

Verabschiedung